Sachdokumentation:

Signatur: DS 4965

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/4965

Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Mieterschutz schwächen?

2×NEIN

am 24. November

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Schon bald, am 24. November 2024, stimmen wir über zwei gefährliche Mietvorlagen ab: Es drohen gravierende Verschlechterungen für alle, die in Mietwohnungen ihr Zuhause haben. **Uns soll einfacher gekündigt werden können, damit renditegetriebene Immobilienkonzerne danach die Mieten erhöhen können.**

Ich rufe euch deshalb dazu auf: **Stimmt 2x NEIN zu diesen ungerechten Vorlagen**!

Worum geht es?

1. **Eigenbedarf:** Schon heute können Vermietende bei dringendem Eigenbedarf kündigen. Doch die neuen Regeln ermöglichen es, uns Mieterinnen und Mieter noch schneller und ohne klare Gründe aus unseren Wohnungen zu werfen.
2. **Untermiete:** Künftig könnten Vermietende uns Mieterinnen und Mietern bereits bei kleinsten Formfehlern innerhalb von nur 30 Tagen kündigen. Das trifft Hundertausende: Menschen, die Wohnraum und Mietkosten teilen genauso wie Arztpraxen, Geschäftslokale oder andere Gewerbe-Mietende.

Beide Vorlagen schwächen den Kündigungsschutz. Das Gleichgewicht wird noch mehr zu unseren Ungunsten verschoben.

Um dies zu verhindern, müssen wir Mieterinnen und Mieter für uns einstehen. Wir sind 60 Prozent der Bevölkerung. Es geht um unser Zuhause.

Was können wir tun?

- **Stimmt am 24. November 2024 2x NEIN** zu diesen Mietvorlagen,
- Bitte **informiert eure Familie, Freunde und Bekannten** darüber, wie schädlich diese beiden Vorlagen für uns Mieterinnen und Mieter sind.

Gemeinsam können wir diesen Angriff auf unser Zuhause verhindern!

Beste Grüsse

PS: Mehr Infos und Engagement-Möglichkeiten gibt’s auf mietrechts-angriff-nein.ch